

FUSSBALL

Spitzenkampf Thun – Basel

Thun gegen Basel, die kleinen Berner Oberländer gegen den grossen FCB – das ist in der heutigen 9. Runde der Super League der Spitzenkampf des Zweiten gegen den Ersten. Der FC Thun hat in dieser Saison verblüfft. Die Berner Oberländer haben nicht nur die dritte Runde im UI-Cup erreicht und dabei den jetzigen Bundesligaleader Wolfsburg eliminiert, sie stellen mit nur drei Gegentoren in acht Spielen auch die stabilste Abwehr der Liga. (si)

Super League, 9. Runde

Heute Mittwoch, 19.30 Uhr: Schaffhausen – Zürich (SR Salm), St. Gallen – Servette (SR Busacca), Grasshoppers – Aarau (SR Wildhaber), Thun – Basel (SR Meier), Neuchâtel Xamax – Young Boys (SR Rogalla).

1. Basel	8	22: 6	18
2. Thun	8	12: 3	17
3. Young Boys	8	19:13	13
4. Grasshoppers	8	8:13	11
5. Aarau	8	16:17	10
6. Neuchâtel Xamax	8	11:13	9
7. FC Zürich	8	11:13	8
8. Schaffhausen	8	10:16	7
9. St. Gallen	8	12:17	6
10. Servette	8	7:17	3

+ = 3 Punkte Abzug wegen Lizenzverlust

Sion – Servette als Highlight

Glücksfee Meret Wenger bescherte dem Swisscom Cup bei der Auslosung der 2. Hauptrunde einen echten Klassiker: Mit Sion und Servette treffen am 23./24. Oktober zwei Teams aufeinander, die sich schon dreimal im Cupfinal gegenüberstanden. (si)

Swisscom Cup, Auslosung 2. Hauptrunde

Meyrin – Basel, Luterbach (3) – Neuchâtel Xamax, Masongex (2,1) – FC Thun, Sion – Servette, Wohlen – Young Boys, Zolingen (1,1) – FC Schaffhausen, Baden – St. Gallen, Herisau (1,1) – FC Zürich, Bellinzona – Grasshoppers, AC Lugano – Aarau, Bex (1,1) – Concordia Basel, Bulle – Yverdon, Bäumles – La Chaux-de-Fonds, Kriens – YF Juventus Zürich, Winterthur – Luzern, Wollhusen (2,1) – Chiasso. Austragungstermin: 23./24. Oktober 2004

Vorrunde für Moretto vorbei

Der FC Aarau muss bis Ende Jahr auf Davide Moretto verzichten. Der 20-jährige Verteidiger zog sich im Cupspiel in Niedergösgen (9:0) einen Bänderriss im linken Sprunggelenk zu. (si)

Forfaitsieg für Dynamo Kiew

Nach dem Skandalspiel der Champions League zwischen AS Roma und Dynamo Kiew hat die UEFA gestern ein Urteil gefällt. Das in der Pause abgebrochene Spiel wurde mit 0:3 forfait gewertet. Zudem müssen die «Giallorossi» die beiden verbleibenden Heimspiele der ersten Champions-League-Phase gegen Leverkusen (am 3. November) und Real Madrid (8. Dezember) vor leeren Rängen austragen. Der schwedische Schiedsrichter Anders Frisk war nach dem Pausenpfeiff auf dem Weg in die Kabine von einer Münze am Kopf getroffen und mit einer klaffenden Platzwunde ins Spital gebracht worden. (si)

Gerrard fällt zwei Monate aus

Für den FC Liverpool kam nach der 1:2-Niederlage bei Manchester United eine weitere Hiobsbotschaft hinzu. Regisseur Steven Gerrard erlitt einen Bruch des linken Mittelfussknochens und fällt acht Wochen aus. (si)

UEFA-Cup-Spiel verschoben

Das für heute vorgesehene Erstrunden-Hinspiel im UEFA-Cup zwischen Maccabi Petach-Tikva und Heerenven (Ho) musste verschoben werden. Weil in Israel ein Generalstreik im öffentlichen Verkehr stattfindet, konnte das holländische Team den Flug nach Tel-Aviv gar nicht erst antreten. (si)

Bayern mit Glück weiter

Bayern München ist in der 2. Runde des deutschen Cups knapp an einer Blamage vorbeigerasselt. Erst dank einem Tor von Roy Makaay in der 91. Minute setzte sich der Rekordmeister beim Regionalligisten VfL Osnabrück mit 3:2 durch. (si)

Deutschland, Cup, 2. Runde

Paderborn (3,1) – MSV Duisburg (2,1), SC Freiburg – VfL Bochum 3:2 nach Verlängerung, Karlsruher SC (2,1) – Mainz 05 1:1 nach Verlängerung, Karlsruhe 3:0-Sieger im Penaltyschiessen, 1. FC Nürnberg – Ahlen (2,1) 2:3 nach Verlängerung, 1860 München (2,1) – Eintracht Trier (2,1) 0:0 nach Verlängerung, Trier 4:3-Sieger im Penaltyschiessen, 1. FC Köln Amateure (3,1) – Arminia Bielefeld 2:4, VfL Osnabrück (3,1) – Bayern München 2:3. – Die restlichen Partien folgen heute Mittwoch.

Verlieren verboten

Challenge League: Heute (19.30 Uhr) empfängt der FC Vaduz die AC Bellinzona

VADUZ – Nach vier Siegen zum Auftakt gab es bei den letzten zwei Auswärtsspielen in Bäumles und Wohlen gerade mal ein Torchen und nur einen Punkt. Das war wohl weniger als budgetiert. Deshalb ist heute gegen die Tessiner ein Sieg schon fast Pflicht, wenn man an der Spitze dran bleiben will.

• Rainer Ospelt

Aber da steht ein hartes Stück Arbeit bevor, denn die AC Bellinzona ist mit fünf Siegen – und zwei Niederlagen – unerwartet gut in die Saison gestartet. Vor allem zuhause ist die ACB derzeit eine Macht, hat alle vier Heimspiele für sich entschieden und dabei drei Grosse besiegt: Sion (2:1), Luzern (3:2) und zuletzt den Kantonsrivalen Lugano vor 4800 Zuschauern (2:1). Das Derby hatte einen zusätzlichen Reiz, denn mit Bolli, Cavin, Immerisi und Miccolis wechselten diesen Sommer gleich vier Stammspieler von Bellinzona über den Monte Ceneri. Favre, Sohn des FCZ-Trainers, musste aus gesundheitlichen Gründen die Fussballschuhe an den Nagel hängen, sieben weitere Spieler verliessen den Verein. Also wie jedes Jahr viele Wechsel.

Aufgepasst auf Ianu

Geholt wurden neben dem Kameruner Bell (von Carouge) und Mira (von Yverdon) sechs Spieler aus der Serie C in Italien, unter anderem der Brasilianer Gelson sowie Russotto, Captain der italienischen U16-Auswahl. Gelson war bereits viermal erfolgreich, die Torschützenliste in der Challenge League führt jedoch der Rumäne Ianu mit acht Treffern an. Er gehörte bereits letzte Saison mit seinem Landsmann Pit zu den Teamstützen. Neu-



Letzte Saison gewann der FC Vaduz sein Heimspiel gegen die Tessiner 3:1 dank Toren von Fabio D'Elia, Franz Burgmeyer (Bild links) und Paulo Vogt. Gibt's heute auch drei Punkte?

er Trainer ist der Italiener Battistini, der zuvor die Nati von Nicaragua betreute. Am vergangenen Wochenende waren die Tessiner schon mal im Rheintal, wo sie in der 1. Hauptrunde im Schweizer Cup auf den Zweitligisten Altstätten trafen und, nachdem der Ex-Vaduzer Didi Metzler den Aussenseiter in Führung gebracht hatte, noch 4:1 gewannen.

Andermatt in Stockholm

Das ist den Vaduzern natürlich nicht entgangen, Assistententrainer Wildhaber verweist vor allem auf die Offensivkraft der Tessiner (bisher 17 Tore), glaubt aber andererseits, dass die FCV-Truppe über den notwendigen Siegeswillen verfügt. Wildhaber war Montag und

Dienstag für die Trainingseinheiten zuständig, da Andermatt an einem UEFA-Kurs für Nationaltrainer in Stockholm teilnahm und erst heute Nachmittag zurückkommt.

Er muss jedenfalls die Defensive erneut umstellen, denn D'Elia erlitt beim Gastspiel in Wohlen einen Muskelfaserriss. Telser wird weiterhin fehlen (Band angerissen) und auch Weller (Handgelenk) wird nochmals zuschauen. Zu einem Teileinsatz könnten Burgmeier und Michael Stocklasi kommen und möglicherweise gibt Ferrari sein Debüt, nachdem die Spielberechtigung vorliegt. Unsicher waren gestern noch die beiden Stürmer Fischer und Dos Santos. Zweimal zuschauen muss nach der roten Karte Obhafuoso.

FUSSBALL

Challenge League, 8. Runde, Gestern

Kriens – YF Juventus Zürich 3:1 (2:1)

Heute Mittwoch, 19.30 Uhr: Vaduz – Bellinzona (SR Nobs), Meyrin – Bäumles (Coppo), Winterthur – Chaux-de-Fonds (Wermelinger), Chiasso – Sion (Laperrière), Lugano – Wohlen (Studer), Yverdon – Baden (Figaroli) Luzern – Wil (Zimmermann), Concordia Basel – Bulle (Johann).

1. Yverdon	7	15: 4	18
2. AC Lugano	7	15: 7	16
3. Luzern	7	20:11	15
4. Bellinzona	7	17:12	15
5. Chiasso	7	10: 6	14
6. Vaduz	6	10: 4	13
7. Sion	7	14: 9	12
8. Meyrin	6	7: 8	10
9. Concordia Basel	7	10: 7	10
10. Kriens	7	12: 9	9
11. Wil	7	11:13	8
12. Wohlen	7	8:11	7
13. Bäumles	7	5:20	7
14. Winterthur	6	7: 8	5
15. Bulle	7	12:16	5
16. Baden	7	5:11	3
17. La Chaux-de-Fonds	7	6:16	3
18. YF Juventus Zürich	8	6:18	1

Folgt der 4. Streich?

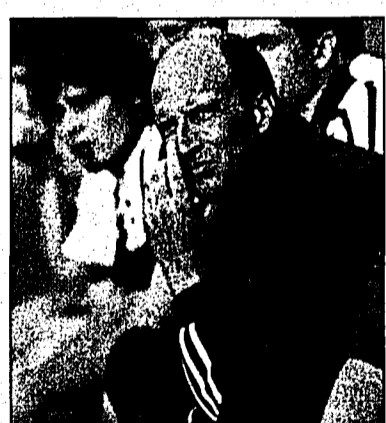
Balzers zum Kräfteressen nach Brühl

BALZERS – Drei Siege in Folge konnte Aufsteiger Balzers zuletzt in der 2. Liga interregional feiern. In Brühl können die Prinzen-Schützlinge heute einen weiteren Dreier einfahren. Einfach wird die Aufgabe allerdings nicht.

• Oliver Beck

Der Auftakt in die Saison hatte für Spielertrainer Roger Prinzen und seine Kicker noch alles andere als vielversprechend begonnen. Gegen den FC Bazenheid setzte es auf der heimischen Rheinau eine 0:3-Niederlage. Was dann aber folgte, erstickte jegliche Schwarzmalerei bereits im Keim und liess in der südlichsten Gemeinde des Landes Jubel aufbränden: 3:1-Sieg in Beringen, 2:1-Sieg gegen Oberwinterthur und zuletzt der 1:0-Erfolg gegen Rorschach. In der Tabelle rangiert der FC Balzers mittlerweile auf dem 3. Platz – punktgleich übrigens mit Bazenheid, gegen welches die Saisonpremiere verloren ging.

Heute um 19.30 Uhr bietet sich dem FCB in der Fremde die Gelegenheit, die imposante Serie fortzuführen. Im Vorbeigehen werden die Balzner die Punkte indes wohl nicht mitnehmen. Nach einem verkorksten Saisonstart nehmen die Brühler langsam Fahrt auf. Zuletzt konnte gegen Beringen mit einem 5:1 der erste Sieg gefeiert werden. Spielertrainer Roger Prinzen weiss um die Stärken des Kontrahenten: «Brühl



FCB-Trainer Roger Prinzen pellet in Brühl den bereits 4. Saisonsieg an.

wurde letztes Jahr Zweiter. Die junge Mannschaft lebt vor allem vom Kollektiv. Das 5:1 gegen Beringen dokumentiert zudem Brühls Offensivstärke. Zuletzt haben sie im Cup gegen den Super-League-Club Schaffhausen nur 2:4 verloren.»

Da beide Teams relativ wenig voneinander wissen, erwartet der Deutsche zu Beginn ein Abtasten. «Wir wollen kompakt stehen und die Zweikämpfe bereits im Mittelfeld suchen. So ist der Weg zum Tor kürzer und die Abwehr wird entlastet», hat Prinzen genaue Vorstellungen davon, wie sein Team aufzutreten hat. Nach den zuletzt gezeigten Leistungen ist dem FC Balzers auch in Brühl einiges zuzutrauen. Auch die Absenzen von Marco Büchel (krank), Roman Vogt (Bänderverletzung) und Carlos Cortese (Leistungsprobleme) sollten eigentlich kompensiert werden können.

Frick-Trainer gefeuert

Verdelli bei Ternana vor die Tür gesetzt

TERNI – Dunkle Wolken über dem AC Ternana-Himmel. Gestern Nachmittag wurde Trainer Corrado Verdelli fristlos entlassen. Der Entlassungsgrund: Verdelli übte zu lautstark Kritik an der Personalpolitik von Sportchef Poerio Mascella und wollte Topstürmer Mario Frick unbedingt wieder im Team haben.

• Fabio Corba

Die Kündigung von Ternana-Trainer Verdelli hatte sich schon seit einiger Zeit angekündigt. Immer lauter wurde seine Kritik an der Vorgehensweise von Sportchef Mascella, dem bekanntlich jedes Mittel recht ist, um die horrenden Betriebskosten des Serie-B-Clubs zu senken. Die gestrige Kritik Verdellis war dem Sportchef zuviel. Nachdem der ehemalige Cotrainer bei Inter Mailand nun auch noch forderte, dass Liechtensteins Teamstürmer Mario Frick wieder in die Mannschaft integriert wird, platze Mascella endgültig der Kragen und feuerte den Trainer kurzerhand.

Für Mario Frick bedeutet die Entlassung Verdellis ein herber Rückschlag, denn anfangs dieser Woche verhandelte er noch mit der Ternanaführung. Traktandenpunkt war das «hohe» Salär des Balzners. Insgesamt schien man sich einen Schritt näher gekommen zu sein. Nun ist die Reintegration von Frick vorerst auf Eis gelegt. Der Balzner, der vor zwei Wochen seine 30. Ge-



Well er sich zu sehr für Mario Frick einsetzte, musste Verdelli gehen.

burtstag feierte, muss weiterhin abseits des Teams trainieren.

Suche nach einem Nachfolger

Und bereits kursieren erste Gerüchte, wer der Nachfolger von Verdelli sein könnte. Betrachtet man jedoch die Finanzpolitik von Sportchef Mascella, dürften die bisher genannten Nachfolger eher Wunschdenken bleiben. Am ehesten dürfte die «Option Bolchi» wahrgenommen werden. Bruno Bolchi sprang bereits in der vergangenen Saison ein, als Trainer Mario Beretta (jetzt Chievo Verona) entlassen wurde.

Fussball gespielt wird in Terni übrigens auch noch: im dritten Saisonspiel kam Ternana bei Empoli durch einen Treffer von Max Vieri zum einem 1:1-Remis und holte damit den zweiten Punkt in der laufenden Meisterschaft.